

KOMPAKT

Panorama

LEUTE

Innenminister hält Vortrag in Steele



Auf Einladung der CDU-Bundestagsabgeordneten Jutta Eckenbach kommt Innenminister Thomas de Maizière

nach Essen. Er wird am 14. August Uhr in der Fürstin-Franziska-Christine-Stiftung in Steele über „Asyl und Flüchtlingshilfe in Deutschland – Hilfe ermöglichen und Vorurteile abbauen“ sprechen.

LESERFORUM

Klappte noch nie

Falsche Evag-Anzeigen in der U-Bahn. Ich wüsste sehr gerne, wie die Bahnen und Busse pünktlicher fahren können, wenn die Anzeige mal korrekt funktioniert? Die Verspätungen haben doch nichts mit den falschen Anzeigen zu tun. Nach vielen Jahren bemerkt die Evag, dass es nicht funktioniert. Das hat jeder Kunde schon von Anfang an bemerkt. Kann die neue Technik demnächst auch anzeigen, ob die U-Bahn ein Kurzzug ist oder aus zwei Wagen besteht? Das klappt momentan leider auch nicht immer. So könnte man wenigstens, wenn man schnell genug ist, die Bahn noch erreichen, habe aber auch schon Personen erlebt die leider nicht so flott waren und deshalb die nächste Bahn nehmen mussten. **Rüdiger Knigge, Essen**

Zweitblick lohnt

Kirchenaustritte im Bistum Essen. In der heutigen säkularisierten Zeit – Begriffe wie Ehrfurcht und Demut gelten darin als Spielverderber – macht der Mensch sich zunehmend zum Maß aller Dinge und akzeptiert, falls er sich überhaupt die Sinnfrage noch stellt, im besten Falle einen „Glauben light“, bei dem er sich mundgerecht die selbst gebackenen Happen einverleiben kann. Ein gemeinschaftlich gelebtes Evangelium zieht immer unpopuläre Konsequenzen nach sich, die auf den ersten Blick nicht mehr in die freiheitliche Welt des 21. Jahrhunderts zu passen scheinen. Ein zweiter Blick lohnt sich allemal. **Christine Meiering, Essen**

Ein paar Füchse

Jagd auf Kanadagänse. Doch, es geht anders. Es braucht nur ein paar Füchse, die man einfach aus Berlin umsiedelt. Dann ist das Gänse-Problem schnell erledigt. Ohne Knallerei. **Klaus Schmidtmeier, Herne**

TIER SUCHT MENSCH



Für den Alexandersittich Maunty sucht das Tierheim ein neues Zuhause. Ein Partner für Maunty, eine große Voliere und ab und an Freiflug wäre optimal für seine Haltung. Die Menschen müssen etwas Geduld mitbringen, denn anfangs zeigt sich Maunty ein wenig scheu. Weitere Informationen gibt es im Tierheim unter ☎ 32 62 62.



Im Autoscooter duellfreudiger als auf der politischen Bühne: Reinhard Paß (re.) will nach jetzigem Stand maximal drei Streitgespräche mit Herausforderer Thomas Kufen (li.) führen, darunter eines, das für jedermann offen ist. Wie das Scooter-Rennen jüngst bei der Sommerfest-Eröffnung ausging, wissen wir leider nicht...

Paß will maximal drei Rededuellen

Herausforderer Thomas Kufen würde gerne öfter die Klängen kreuzen, doch der OB ist zurückhaltend – wie viele Amtsinhaber. Grüne fühlen sich ausgegrenzt

Von Frank Stenglein

Bis zu zwölf Bewerber wird es für die Oberbürgermeisterwahl am 13. September geben, aber aller Wahrscheinlichkeit nach werden es wohl zwei unter sich ausmachen: Amtsinhaber Reinhard Paß (SPD) und der Landtagsabgeordnete und Vorsitzende der CDU-Ratsfraktion, Thomas Kufen. Unter diesen Umständen kann es spannend sein, gerade diese beiden im Duell um die besseren Argumente zu erleben. Gelegenheiten dazu gibt es nach jetzigem Stand allerdings nicht viele, um genau zu sein: zwei, maximal drei. Am 19. August kreuzen der OB und sein Herausforderer beim Stadtverband des Bundes der deutschen katholischen Jugend (BDKJ) die Klängen. Und am 2. September kommen Paß und Kufen im Rahmen der Reihe „Essen kontrovers“ in der Volkshochschule zusammen. Nur letzterer Termin ist offen für jedermann.

Warum nur so wenige Streitgespräche? Thomas Kufen würde

wie jeder Herausforderer - gerne öfter mit dem OB in den Clinch gehen. Doch Reinhard Paß hält es wie sehr viele Politiker, die ihr Amt verteidigen wollen: Je öfter man sich mit einem Konkurrenten zeigt, desto mehr Bedeutung verleihe man ihm, desto größer auch dessen Chance, sich bekannt zu machen. Wolfgang Reiniger von der CDU habe es 2004 bei seiner Wiederwahl - als der Herausforderer übrigens Paß hieß - auch nicht anders praktiziert. Das Duell bei „Essen kontrovers“ hat auch Reiniger damals aber zugestanden, und so hält es Paß nun auch. Moderieren werden das Streitgespräch die Essener Journalisten Thomas Becker und Ulrich Führmann, der Eintritt im großen Saal der VHS am Burgplatz ist frei, die Bürger können den Kandidaten mit eigenen Fragen auf den Zahn fühlen. Beginn ist um 19 Uhr.

Einen eher halböffentlichen Charakter hat hingegen das ebenfalls traditionsreiche Aufeinandertreffen beim BDKJ, das am 19. August um 19 Uhr im Gemeindefaal,

an St. Ignatius 8, über die Bühne geht. Um Anmeldung wird gebeten unter info@bdkj-essen.de, und in erster Linie sollen sich wohl BDKJ-Mitglieder angesprochen fühlen. Aber fragen kostet ja nichts. Vermutlich wird es noch ein weiteres Streitgespräch beim DGB geben, endgültig bestätigt war dies bis gestern allerdings noch nicht.

„Es ist einseitige Parteinarbeit, hier nur Paß/Kufen zu debattieren.“

Walter Wandtke, Grünen-Ratsherr

Dass der BDKJ ausdrücklich nur die beiden Favoriten eingeladen hat, ist bei den Grünen nicht gut angekommen. Die drittstärkste politische Partei in Essen hat die Sozialwissenschaftlerin Gönül Eglence ins OB-Rennen geschickt und rechnet sich - jedenfalls in parteioffenen Mitteilungen - durchaus

Chancen aus. „Ich halte es schon für einseitige Parteinarbeit, hier nur Paß/Kufen zur Debatte zu stellen“, ließ Ratsherr Walter Wandtke im sozialen Netzwerk Facebook wissen, wo der BDKJ für seine Veranstaltung wirbt. Es werde suggeriert, dass nur die Kandidaten von SPD und CDU „und also auch nur das Programm der rot-schwarzen großen Koalition für die OB-Wahl Gewicht hätten“, schreibt Wandtke. Spätestens bei einer möglichen Stichwahl könne es zumindest auf eine Wahlempfehlung der Grünen aber sehr wohl ankommen.

Der BDKJ sieht es in seiner Antwort auf Wandtke so: „Anders als bei einer Kommunalwahl konkurrieren bei einer Oberbürgermeisterwahl nicht in erster Linie Parteien, sondern Personen miteinander.“ Man wolle im übrigen „keine wahltaktischen Spielchen“ wie etwa „Wer unterstützt wen im Falle einer Stichwahl“ diskutieren. Vielmehr solle es konkret um Vorstellungen und Ideen der beiden Kandidaten für Essens Zukunft gehen.

Drittes Winzerfest steigt im Stadtgarten

Zehn Stände präsentieren bei „Food, Wine & Music“ vom 24. bis 26. Juli Weine aus Deutschland

Deutschlands Weine stehen am kommenden Wochenende bei der dritten Auflage von „Food, Wine & Music“ im Stadtgarten im Mittelpunkt. Veranstalter und Weinexperte Rainer Bierwirth hat dafür zehn Winzer aus bekannten Anbaugebieten wie Rheinhessen, Mosel, Pfalz und Nahe gewonnen, die eine Bandbreite von fruchtsüßen Weinen bis hin zu Großen Gewächsen präsentieren.

Die Restaurants Sheraton, La Turka und Kiepenkerl runden die Weine mit den passenden Gerichten ab – von der deftigen Winzerplatte über eine leichte Gambapfanne bis hin zu geflammtem Ziegenkäse und deftigen Burgern.

Das Musik-Programm verantwortet erneut Konzertveranstalter Igor

Albanese. Am Freitag, 24. Juli, spielen zum Auftakt ab 17 Uhr die Metropol Jazzmen, ehe Stefan Mageny und Julie Lioness ab 20 Uhr gemeinsam die Bühne entern. Am Samstag geht das musikalische Programm um 14 Uhr mit Künstlern wie Dr. Stolzenfels, Jean Yves Braun sowie Sir Jesse Lee Davis weiter. Am Sonntag, 26. Juli, sind ab 12 Uhr auch Thomas Drost sowie Benny & Joyce zu hören. Das Winzerfest wird wie in den Vorjahren auf der Stadtgarten-Allee hinter dem Sheraton-Hotel aufgebaut. Große Restaurantzelte und viele Schirme sorgen – je nach Wetterlage – für trockene oder schattige Plätze. Der Eintritt ist frei.

Weitere Informationen und Preise auf: www.essen-geniessen.de



Besuchten das Winzerfest 2014: Michael und Ulla Bücheleres.

FOTO: KONOPKA

KOMPAKT

Panorama

VOR 50 JAHREN

Der Pilzkopf aus dem Lebensmittelladen

Das „Lokale Tagebuch“ vom 22. Juli 1965: „Er ist 16, Anhänger der Liverpool-Boys und bekundet seine Linientreue mit dem entsprechenden Pony bis zu den Augenbrauen, Künstlermähne bis über den Hemdkragen, seitliche Hänkelocken – und das Ganze sieht aus wie welches Gemüse. Nebenbei ist besagter Fan auch noch Verkaufsschüler in einem Rütterscheider Lebensmittelgeschäft. Die Furcht der Kunden, Reste der von links nach rechts schräg gescheitelten Haarfülle auf dem Frühstücksbrötchen zu finden, äußern sich zu meist in missbilligenden Blicken. Dieser Tage aber musste der noch reichlich milchgesichtige Beatle eine Bestellung abliefern. Hatte der Haushund den zotteligen Besucher auf Grund seiner Ähnlichkeit mit einem Riesenschнауzer angeknurrt, begegnete ihm Madame mit eisiger Ablehnung. Mit spitzen Fingern nahm sie den Lebensmittelkorb entgegen und reichte dem verduzteten Pilzkopf zwei Mark Trinkgeld. „Für den Friseur“, sprach sie. Der Beatle aber ging in ein Plattengeschäft und gab das Geld für Ringos neueste Plattitüde aus. Yeah - Yeah - Yeah!“

WIR GRATULIEREN

Katharina Broß, Freisenbruch (104 Jahre); Pelageja Schmidt, Steele (97 Jahre); Arnold Köppen, Überruhr-Holthausen (94 Jahre); Emmi Dierkes, Karnap (93 Jahre); Anna Dicks, Katernberg (92 Jahre).

LESERSERVICE

Sie haben Fragen zur Zustellung, zum Abonnement:
Telefon 0800 6060710*,
Telefax 0800 6060750*
Sie erreichen uns:
mo bis fr 6-18 Uhr, sa 6-14 Uhr
leserservice@waz.de

Sie möchten eine **Anzeige** aufgeben:
PRIVAT:
Telefon 0800 6060710*,
Telefax 0800 6060750*
Sie erreichen uns: mo bis fr 7.30-18 Uhr
anzeigenannahme@waz.de
www.online-aufgeben.de

GEWERBLICH:
Anspruchspartner:
Marc Heilmayer (Verkaufsleiter)
Telefon 0201 804-2425
Telefax 0201 804-2800
anzeigen.essen@funkmedien.de
Sie erreichen uns: mo bis fr 9 - 17 Uhr

Sie möchten unseren **Service vor Ort** nutzen:
LeserLaden, Kornmarkt 4
45127 Essen; mit Ticketverkauf
Öffnungszeiten: mo, di und do 9-18 Uhr,
sa 10-14 Uhr

LeserService, Hauptstr. 48,
45219 Essen; mit Ticketverkauf
Öffnungszeiten: mo 9-17 Uhr,
di bis do 9-13 Uhr, fr 9-12 Uhr

LeserService, Vinckestr. 2,
45355 Essen; mit Ticketverkauf
Öffnungszeiten: mo bis fr 9-17 Uhr
LeserService, Bert-Brecht-Str. 29,
45128 Essen; kein Ticketverkauf
Öffnungszeiten: mo, di und do 9-17 Uhr,
mi und fr 9-15 Uhr

LeserService, Grafenstr. 41,
45239 Essen; mit Ticketverkauf
Öffnungszeiten: mo bis fr 9-17 Uhr
*kostenlose Servicenummer

IMPRESSUM

ESSEN
Essener Allgemeine Zeitung
Westdeutsche Allgemeine
Anschrift: Sachsenstraße 36, 45123 Essen
Redaktion 0201 804-8193
Lokalsport 0201 804-2293
Fax 0201 804-2298

E-Mail: redaktion.essen@waz.de
redaktion.stadtteile-essen@waz.de
lokalsport.essen@waz.de
Leiter der Lokalredaktion: Frank Stenglein
Stellvertreter: Christina Wandt, Philipp Wahl
Kultur: Martina Schürmann
Sport: Rolf Hantel, Ralf Wilhelm

Bezugsänderungen sind nur zum Quartalsende möglich. Die Bezugsänderung ist schriftlich bis zum 5. des letzten Quartalsmonats an den Verlag zu richten. Bei Nichtbelieferung im Falle höherer Gewalt, bei Störungen des Betriebsfriedens, Arbeitskampf (Streik, Aussperrung) bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag.